

Europa in Panik nach Zelensky-Trump-Eklat!

Während die Europäer völlig leugnen, dass sie ihren obersten Beschützer verlieren, ist die USA damit beschäftigt, ihre Verluste im Stellvertreterkrieg in der Ukraine zu begrenzen. Um die jüngste Auseinandersetzung zwischen Selenskyj und Trump sowie die größeren strategischen Implikationen zu diskutieren, bin ich heute erneut von Dr. Glenn Diesen von der Universität Südostnorwegen begleitet.

#M3

Schauen Sie sich die Abnutzungsraten an. Schauen Sie sich die Schwächung der ukrainischen Armee an. Schauen Sie sich die tägliche Stärkung der Russen an. Der Krieg ist vorbei. Entweder dieser schreckliche Deal für die Ukrainer jetzt oder ein noch schlimmerer Deal in der Zukunft. Ich möchte nicht so tun, als ob keine Sicherheitsgarantien, kein NATO, nichts, keine Gebiete zurück—nichts davon ein guter Deal für die Ukraine ist. Es ist ein schrecklicher Deal. Es ist ein demütigender Frieden. Aber es ist im Moment die einzige Option auf dem Tisch. Also denke ich, dass die Amerikaner erkennen, dass sie in der Ukraine besiegt wurden.

Ich meine, Trump selbst war bereit, Javelins zu schicken und den Konflikt während seiner ersten Amtszeit zu eskalieren. Daher sehe ich kein prinzipielles Problem darin, sich nicht mit einer Großmacht auseinanderzusetzen. Ich denke also, dass dies ein vernünftiges Argument ist, dass die Amerikaner einfach, wissen Sie, die Kriegsmaschinerie gegen die Wand gefahren haben. Sie haben diesen verloren. Was macht man also? Die Europäer wollen keinen Kurswechsel vornehmen. Sie wollen einfach weitermachen, selbst nachdem es verloren ist, obwohl es zu einem noch schlechteren Frieden führen wird.

#M2

Hallo zusammen. Hier ist Pascal von Neutrality Studies. Und heute ist mein Gast wieder mein Freund und Kollege, Prof. Glenn Diesen, der Professor an der Universität Südost-Norwegen ist. Wir möchten heute die turbulente letzte Woche besprechen, in der wir mehrere Staatsbesuche in den USA gesehen haben, zuerst aus Frankreich, Herr Macron, dann von Herrn Starmer aus dem Vereinigten Königreich und schließlich das große Streitgespräch zwischen Herrn Selenskyj und Herrn Trump am Freitag und die Dinge, die seitdem passiert sind. Glenn, willkommen zurück auf dem Kanal. Danke, es ist gut, wieder bei dir zu sein. Ich möchte wirklich deine Meinung zu den Dingen hören, auch im Kontext deiner eigenen Videos, die du in den letzten Tagen und Wochen gemacht hast, weil du viele sehr wichtige Gäste in deiner Show hattest. Du arbeitest auch mit dem Duran. Bist du in der Lage, all die Diplomatie, die wir in den letzten, sagen wir, sieben bis zehn Tagen gesehen haben, zu verstehen und einzuordnen?

#M3

Nun, ich denke, "Zusammenbruch der Diplomatie" ist das richtige Wort. Und ich habe dazu auch einen Kommentar abgegeben. Aber abgesehen von der dahinterstehenden Politik finde ich es sehr gefährlich, wie die Diplomatie selbst auseinanderfällt, weil wir sehen, dass, wissen Sie, warum sollten sie diesen Streit vor den Kameras haben? Und ich habe einen Punkt gemacht. Es ist wichtig zu beachten, dass es zwei Zielgruppen gibt. Sie sprechen miteinander, aber sie versuchen auch, sich gegenseitig unter Druck zu setzen, indem sie die Öffentlichkeit ansprechen. Also hätte ich angenommen, dass sie diese Show nicht abgezogen hätten, wenn die Kameras nicht auf sie gerichtet gewesen wären. Und ich stimme Vance zu. Ich denke, dass Zelensky, wissen Sie, sich nicht angemessen verhalten hat, aber gleichzeitig auch die Art und Weise, wie sie auf Zelensky zugegangen sind.

Offensichtlich hätten sie das nicht getan, wenn es nicht die Kameras gäbe. Nun, man kann argumentieren, dass sie defensiv oder offensiv sind, aber was auch immer es war, normalerweise wird das nicht vor Kameras gemacht. Aber das ist eine neue Megafon-Diplomatie. Man schreit einfach ins Publikum, um zu sehen, wer am lautesten schreien kann. Und ich denke, die Rolle der Narrativkontrolle ist heutzutage so wichtig, dass es sehr schwierig wird, Diplomatie zu betreiben. Und ich weiß, dass die Europäer ziemlich entsetzt sind und denken: "Oh mein Gott, wie kann man das vor der Kamera machen? Das ist unangemessen." Aber wie sind die Europäer besser? Sie führten einen Stellvertreterkrieg gegen Russland, die größte Atommacht der Welt.

Und wieder, seit drei Jahren will niemand auch nur mit Russland sprechen. Die Argumente, die wir oft hören, sind, nun ja, wir wollen Putin nicht legitimieren. Wir wollen nicht, wissen Sie, und so dreht sich alles darum, wie man es darstellt. Als müssten wir es der Öffentlichkeit so darstellen, dass es isoliert ist. Wir müssen das tun. Also geht es immer darum, ja, eine Botschaft zu senden. Und man muss immer sicherstellen, dass das Publikum die Botschaft bekommt, die es will. Und so ist es sehr schwierig, Diplomatie zu betreiben. Tatsächlich lehnen die Europäer Diplomatie ab, trotz der Tatsache, dass all diese Hunderttausende von Menschen sterben. Sie wollen keine Diplomatie betreiben.

Und jetzt sehen Sie bei den Amerikanern, dass sie Diplomatie betreiben wollen, aber sowohl die Ukrainer als auch die Amerikaner gerieten in einen Streit. Ich denke, es war vorhersehbar – nicht in diesem Ausmaß, das habe ich nicht kommen sehen – aber bevor sie sich trafen, war klar, dass es nicht einfach war, ein Abkommen zu unterzeichnen. Das Dokument, das sie veröffentlicht hatten, war so vage in Bezug auf die Mineralien, dass es offensichtlich nicht geklärt war. Und die Frage der Sicherheitsgarantien steht im Mittelpunkt dessen, was sie mit diesem Energieabkommen zu verknüpfen versuchten. Also denke ich, dass die Idee, dass sie nicht gekommen sind, um ein Abkommen zu unterzeichnen, sondern um in letzter Minute zu verhandeln, was es tatsächlich bedeutet, und dies dann vor der Kamera zu tun, ein Rezept für eine Katastrophe war. Ich weiß nicht, wer das gemanagt hat, aber es war schrecklich anzusehen.

#M2

So wie es Alexander Mercouris auch erklärt, war es anscheinend die Aufgabe, oder er interpretiert es als die Aufgabe von Herrn Macron am Montag und dann Starmer am Donnerstag, diese Backstop-Zugeständnisse von Donald Trump zu extrahieren, weil das anscheinend das war, was die Europäer wollten: dass die Vereinigten Staaten sich militärisch verpflichten, den Europäern zu helfen, falls sie in Schwierigkeiten geraten, wenn sie tatsächlich Truppen in die Ukraine schicken. Und das ist gescheitert, und Herr Selenskyj wollte immer noch auf diesen Punkt zurückkommen, etwas, das die Amerikaner einfach nicht akzeptieren wollten. Andererseits, dieser Deal, dieser Mineralien-Deal, oder es ging um mehr als nur Mineralien, richtig?

Im Allgemeinen geht es um den Reichtum des ukrainischen Staates, der fast weggegeben worden wäre. Das schien mir von Anfang an eine schreckliche Idee für die Ukraine zu sein. Ich meine, ich bin irgendwie froh, dass die Ukraine das nicht unterschrieben hat, denn für mich würde es so aussehen, als ob man Dinge auf ewig weggibt, 50% des Reichtums der Nation auf ewig in der Zukunft. Glauben Sie, dass das ernst gemeint war? Ich meine, auch Alexander Mercouris sagt immer wieder, dass der Mineralien-Deal ursprünglich die Idee von Herrn Selenskyj war. Das stimmt auch, aber die Amerikaner haben es auf den Kopf gestellt und es zu einer Rückzahlung anstatt zu einem zukünftigen Gewinnversprechen gemacht, anstatt das Bestechungsgeld anzunehmen. Wie interpretieren Sie, was diese verschiedenen Akteure tatsächlich miteinander versuchen zu tun?

#M3

Nun, es stimmt, dass es zunächst Zelensky war, der mit diesem Vorschlag auf die Amerikaner zukam. Es ist hier erneut zu betonen, dass dies ein immens schreckliches Abkommen für die Ukrainer ist, all diese Ressourcen abzugeben, die sie definitiv benötigen, um das Land danach tatsächlich wieder aufzubauen. Aber die Ukraine befindet sich in einer sehr verzweifelten Lage. Und wenn sie diesen Krieg nicht beenden, sehen wir den Zusammenbruch der ukrainischen Armee. Die Russen werden riesige Gebiete einnehmen. Sie werden die meisten dieser Ressourcen übernehmen. Tatsächlich haben die Russen bereits die meisten dieser Ressourcen. Wenn sie also nichts unternehmen, wird es am Ende stark unter russischer Kontrolle stehen.

So wie Zelensky es wahrscheinlich sah, versprechen wir es den Amerikanern, wenn sie bereit sind, mehr oder weniger dafür zu kämpfen. So wie ich es sah, wollten die Ukrainer dies als Sicherheitsgarantie, um effektiv amerikanische Militärhilfe gegen Russland zu erhalten. Aber wie Trump sagte, ist das nicht das, was sie wollen. Sie argumentieren, dass es ausreichen würde, wenn wir lediglich helfen, diese seltenen Erden zu fördern, um die Russen abzuschrecken, da sie keine amerikanischen Interessen angreifen wollen und all das. Also wird es genug sein. Und offensichtlich, wie Trump sagte, halten wir dort alle Karten in der Hand. Und das stimmt.

Sie haben den gesamten Hebel. Und deshalb fanden sie diesen Vorstoß von Selenskyj unangemessen. Aber ich glaube nicht, dass es jemals funktionieren würde, weil, wie Sie sagten, die

Sicherheitsgarantien als etwas Unproblematisches behandelt werden. Man gibt Sicherheitsgarantien, und jetzt müssen sie sich nicht mehr so viele Sorgen machen. Aber, wie ich immer betone, in jedem Friedensabkommen möchte man die Anreize für die Wiederaufnahme des Konflikts beseitigen. Großartig. Die Sicherheitsgarantien können Russland abschrecken, was großartig ist. Dann ist es weniger wahrscheinlich, dass Russland die Feindseligkeiten erneuert, aber im Gegensatz zu der Erzählung, die uns jeden Tag präsentiert wird.

Dies ist nicht einfach nur Russland, das versucht, Gebiete zu erobern. Es gibt mehr Seiten in diesem Konflikt. Eine davon ist, dass die NATO tatsächlich 2014 diesen Krieg begonnen hat, indem sie die Regierung gestürzt hat, und seitdem jedes bedeutende Friedensabkommen sabotiert hat, um einen langen Krieg zu führen, indem sie die Ukrainer benutzt, um gegen Russland zu kämpfen. Es muss also in beide Richtungen gehen. Und wir wissen bereits, dass Selenskyj ziemlich verzweifelt ist, die Amerikaner auf seine Seite zu ziehen. Wir wissen, dass er in der Vergangenheit sogar gelogen hat, zum Beispiel über die russischen Raketen, die Polen getroffen haben, um zu versuchen, die NATO in diesen Krieg zu ziehen.

Was würde also passieren, wenn es eine Sicherheitsgarantie gibt? Es würde Zelensky so viel Anreiz geben, das zu brechen und Konflikte neu zu entfachen, wenn er weiß, dass er die Amerikaner auf seine Seite ziehen kann, um die Gebiete zurückzuerobern, die sie verloren haben. Also denke ich, ja, Trump sagte, dass er mit dem Dritten Weltkrieg spielt. Das ist nicht das, was man tun möchte. Und ja, der Deal, denke ich, würde nie wirklich funktionieren. Aber ich denke, Zelenskys Idee war, dass man alle Gespräche über Diplomatie, alle Gespräche über Verhandlungen abtut und sich der Idee hingibt, dass Russland dieser Terrorstaat ist, der niemals aufhören wird anzugreifen, immer nur aus Freude töten will. Und es muss gestoppt werden. Und deshalb brauchen sie Sicherheitsgarantien. Und so bauen wir es in diesen Seltene-Erden-Deal ein.

Und ich möchte abschließend sagen, dass ich Ihnen sehr zustimme. Ich denke, es ist kein Zufall, dass Macron und Starmer von Anfang an dabei waren. Ich denke, dies sind die beiden Hauptländer in Europa, die jetzt tatsächlich von Bedeutung sind, da sie militärische Mächte sind. Sie haben auch die Fähigkeit, alles zu stören, was Amerika in Bezug auf die Aushandlung eines Friedens tun möchte. Und ja, wir haben gesehen, dass sowohl Macron als auch Starmer dasselbe Thema angesprochen haben. Wir brauchen Sicherheitsgarantien von den Vereinigten Staaten, weil die Europäer keine sogenannten Friedenstruppen in die Ukraine entsenden können, es sei denn, sie haben die Unterstützung der Amerikaner, da Russland sie alle zerstören würde. Sie werden es nicht akzeptieren. Aus der Perspektive Russlands haben sie die Ukraine angegriffen, um einen NATO-Einmarsch in die Ukraine zu verhindern. Wenn Sie also europäische Friedenstruppen haben, sind es immer noch dieselben NATO-Länder.

Es wäre ein Sprungbrett. Sie würden niemals gehen, und es wäre ein Sprungbrett zur de facto NATO-Mitgliedschaft. Also werden sie das nicht akzeptieren. Sie wollen sie dort nicht haben. Und ich denke, die Amerikaner wissen sehr gut, dass sie es nicht akzeptieren werden. Warum sollten die Amerikaner—sie können diese Sicherheitsgarantien nicht akzeptieren. Das war also der

Hauptkonflikt, denke ich. Und das ist auch der Moment, als Zelensky und Vance aneinandergerieten, als Zelensky die ganze Idee der Diplomatie ablehnte, dass es nicht möglich sei, und das, was Vance vorantreiben wollte, ablehnte. Sie wollten, dass Zelensky zustimmt, ja, okay, wir machen Frieden, der Krieg ist vorbei, wir haben verloren, hier sind die Forderungen, schließe dich Team Amerika an, und das tat er nicht. Und dann ging es sehr schnell bergab.

#M2

Glauben Sie auch, dass wir zum ersten Mal wirklich einen Zusammenprall von Narrativen auf höchster Ebene haben? Denn das Narrativ, das wir aus den USA und aus Europa gehört haben, mit vielleicht der Ausnahme von Ungarn und dann vielleicht mit der Ausnahme der Slowakei, nachdem Herr Vito dort Präsident wurde, war, dass dies eine unprovizierte Aggression ist. Und der einzige Weg, wie es enden kann, ist ein gerechter Krieg. Und ein gerechter Krieg braucht die Friedensformel von Herrn Selenskyj. Das war drei Jahre lang das Narrativ, das wir gehört haben. Und Herr Trump und Herr Vance stimmen dem offensichtlich nicht zu, sie kaufen das nicht. Sie sind tatsächlich viel näher an dem, was wir diskutiert haben, an der Art und Weise, wie sie den Konflikt verstehen.

Obwohl sie noch, ich meine, ich warte noch auf einige klare Aussagen. Ich meine, zum Beispiel, etwas, das Herr Vance Herrn Selenskyj hätte vorwerfen können, ist, warum haben Sie das Abkommen, das Sie im April 2022 hatten, nicht angenommen? Warum haben Sie das in Istanbul nicht angenommen? Ich meine, das wäre etwas gewesen, das er ihm hätte vorwerfen können, aber das hat er nicht. Einige Dinge sind also noch zu sehen, wie sie die Ursprünge des Konflikts betrachten. Aber wenn es darum geht, was sie erreichen wollen, scheint ihre Position und ihre Analyse der Situation viel näher an unserer zu sein als in den letzten drei Jahren.

#M3

Nein, ich stimme zu. Und ich denke, dass Narrative ein großer Teil der Politik geworden sind, besonders jetzt in der Großmachtpolitik. Die Narrative, die in den letzten Jahren von der NATO so stark vorangetrieben wurden, klingen immer altruistisch und prinzipientreu. Aber wie wir sehen, führen die Narrative immer ausnahmslos zu einem langen Krieg. Sie erwähnten die Idee, dass der Krieg unproviziert war. Ich meine, das ist einfach objektiv falsch. Es ist einer der am meisten provozierten Kriege der letzten Jahrzehnte. Und wieder erkennen Menschen auf der amerikanischen Seite dies an. Wir haben oft über den CIA-Direktor der USA gesprochen, der natürlich schon vor Jahren darauf hingewiesen hat, dass dies einen Krieg auslösen würde, wenn wir versuchen würden, dies zu tun. Aber warum unproviziert? Nun, unproviziert, weil, wenn es ein provozierter Krieg wäre, wir anerkennen müssten, dass die Russen tatsächlich einige legitime Sicherheitsbedenken haben, die ignoriert wurden.

Wir müssen nicht den Respekt oder die Anerkennung der Legitimität ihrer Reaktion in Bezug auf die Invasion anerkennen. Aber wenn sie provoziert wurde, dann gibt es zumindest zwei Seiten der Geschichte. Und dann ist es wichtig, sich hinzusetzen und zu verhandeln. Im Interesse des Friedens

können wir einen Mittelweg finden. Wenn Sie jedoch sagen, dass es unproviziert ist, was bedeutet das? Nun, es bedeutet, dass Russland einfach im Vakuum gehandelt hat. Es ist militärisch opportunistisch. Es wollte Gebiete erobern. Plötzlich sehen Diplomatie und Krieg sehr unterschiedlich aus. Wenn Sie jetzt Diplomatie betreiben, ist das gefährlich. Es ermutigt ihn, in Zukunft mehr Gebiete zu erobern. Diktatoren auf der ganzen Welt beobachten dies. Und so ist Diplomatie Beschwichtigung. Der einzige Weg, jetzt Frieden zu haben, besteht darin, Russland auf dem Schlachtfeld zu besiegen.

Das unprovizierte Narrativ war sehr entscheidend, weil die NATO nach der Sabotage der Friedensverhandlungen in Istanbul Anfang 2022 die gesamte Diplomatie eingestellt hat. Sie sagten, wir werden nicht mehr mit Russland sprechen. Das wird auf dem Schlachtfeld entschieden. Waffen sind der Weg zum Frieden. Wenn Russland bei einem OSZE-Treffen im Raum ist, stehen die Europäer auf und verlassen den Raum. Diplomatie ist also jetzt etwas Unmoralisches, weshalb auch der Hitler-Vergleich so überwältigend populär ist. Warum reden sie immer über Hitler? Warum leben wir ständig in den 1930er Jahren? Nun, weil es bei Hitler genauso ist. Wenn man dem Bösen gegenübersteht, kann es keine Diplomatie geben, keinen Kompromiss, und Frieden entsteht einfach durch die Niederlage des Gegners.

Und das ist, worauf wir schauen. Also denke ich, all diese Dinge, die wir sagen, klingen wunderbar, wissen Sie, nach diesem Krieg wird die Ukraine ihre NATO-Mitgliedschaft bekommen. Es klingt, als wären wir sehr empathisch gegenüber der Ukraine, aber das sind wir nicht. Was wir den Russen sagen, ist, dass jedes Territorium, das sie nicht erobern, nach dem Krieg an die NATO gehen wird. Also die historische Stadt Odessa, strategisch an der Küste des Schwarzen Meeres gelegen, kann genutzt werden, um Russland zu konfrontieren. Wenn ihr es nicht nehmt, werden wir es nehmen. Das ist, was wir den Russen sagen. Es ist unmöglich, den Krieg zu stoppen. Was genau kann Russland jetzt tun? Wir haben den Russen gesagt, entweder kapituliert ihr und die NATO zieht in die Ukraine ein, oder ihr kämpft bis zum Ende, was das Töten von Hunderttausenden ukrainischen Soldaten beinhaltet.

Es ist schrecklich. Und so sind die Leute schockiert, wenn sie sehen, oh mein Gott, die Amerikaner haben bei der UNO mit Russland gestimmt, was wiederum historisch war. Aber was haben sie eigentlich gesagt? Nun, sie wollten nicht alles auf Russland schieben. Sie sagten, wissen Sie, es gab viele Seiten in diesem Konflikt. Lasst uns nicht die ganze Schuld auf die Russen legen. Warum? Nun, man kann unseren Medien zuhören, die andeuten, dass er vom Kreml als Geheimagent gekauft wurde, oder wenn man sagt, dass eine Seite völlig schuldig ist, die andere Seite völlig unschuldig, ist es jetzt sehr schwierig, einen Kompromiss zu finden. Alles, was man dem Gegner gibt, ist jetzt illegitim. Es belohnt einfach Aggression.

Ich denke, die Leute verfangen sich in diesen Erzählungen. Und es ist gut, dass jemand ein paar Löcher in sie sticht, weil sie gefälscht sind, viele von ihnen. Aber wie wir bei Erzählungen sehen, werden sie oft immun gegen Fakten. Wir können alle Fakten präsentieren, und was sagen sie? Nun, das ist das, was die Russen sagen. Warum wiederholst du russische Erzählungen und nicht unsere?

Du hast die falsche Seite gewählt. Und sie greifen immer die Person an. Ich habe das schon millionenfach gesehen. Immer wenn Leute kommen und einige Fakten präsentieren, die der Erzählung widersprechen, greifen sie immer die Person an. Jeder trägt Wasser für Putin oder so etwas. Jeder verrät die Ukrainer. Und wir haben auch die Slogans. Es heißt, steh zu der Ukraine.

Wir stehen an der Seite der Ukraine. Was genau bedeutet das? Es bedeutet, dass wir den Krieg fortsetzen, obwohl die Mehrheit der Ukrainer Verhandlungen will und sogar bereit ist, Gebiete aufzugeben, um Frieden zu erreichen. Es bedeutet, dass wir keine Diplomatie betreiben und dies fortsetzen, bis noch mehr Menschen tot sind und noch mehr Gebiete verloren gehen. Was bedeutet dieses Stehen an der Seite der Ukraine? Und wenn wir an der Seite der Ukraine stehen, bedeutet das auch, dass wir die Legitimität von Selenskyj nicht untergraben können. Also, wenn Menschen im ganzen Land entführt werden, Männer von der Straße gegriffen und an die Front geschickt werden, um zu sterben—all diese Ehemänner und Söhne, gegen die Frauen protestieren—sollten wir nicht darüber berichten, weil es das untergräbt.

Wenn die Kirchen angegriffen werden, die orthodoxe Kirche, sollten wir nichts sagen, weil es, nun ja, Selenskyj untergräbt. Wenn sie die politische Opposition, die Oppositionsmedien säubern, sollten wir nichts sagen. Also sind wir bereit, den Ukrainern schreckliche Dinge anzutun im Namen der Unterstützung der Ukraine. Es sind alles Narrative. Es sind alles Slogans. Es ist Müll. Es ist nicht die Realität. Ich mag die Tatsache, dass Vance das angesprochen hat, diese Einberufung oder Rekrutierung. Aber natürlich waren einige Dinge ziemlich unpassend, wie die Kritik daran, keinen Anzug zu tragen. Ich meine, für mich ist das ein bisschen übertrieben. Es hat keinen Sinn, einen Mann zu demütigen. Also gab es da schon ein bisschen Mobbing, das würde ich zugeben.

#M2

Ja, ich würde es auch so sehen, denn einerseits bin ich überhaupt kein Fan von Herrn Selenskyj. Aber wenn man über seine Position nachdenkt, im Weißen Haus, im Oval Office mit laufenden Kameras und tatsächlich die ukrainische Position verteidigen zu müssen—ich meine, was auch immer man von der ukrainischen Position hält—er ist der Mann, der dafür bezahlt wird, oder? Also verstehe ich einen gewissen Teil davon, obwohl er eindeutig hätte ruhig bleiben sollen. Aber was ich mich auch frage, ist, weil das alles so öffentlich passiert, und wie Sie sagten, Diplomatie funktioniert normalerweise anders. Was erleben wir also? Ist das vielleicht ein Ablenkungsmanöver für etwas anderes? Denn das Wort in diesen Kreisen ist, dass es möglich ist, dass die Amerikaner und die Russen tatsächlich auf einem anderen Weg verhandeln, über den niemand informiert wird.

Es gibt eine Theorie, dass tatsächlich altmodische Verhandlungen von Botschaft zu Regierung über gesicherte Kanäle zwischen den Amerikanern und den Russen stattfinden, um sich einer bilateralen Verständigung darüber, was geschehen soll, zu nähern. Und wir wissen von den Russen, dass für sie zumindest ein gemeinsamer Ansatz für eine Sicherheitsstruktur dazugehört, nicht nur die Ukraine, sondern viel, viel mehr, richtig? Auch die europäische und globale Sicherheitsstruktur. Glauben Sie, dass es neben diesem Täuschungsmanöver, das wir vielleicht sehen und das für den öffentlichen

Konsum gedacht ist, einen weiteren diplomatischen Weg gibt? Und dass dies auch dazu gedacht sein könnte, die Europäer zu beschäftigen, weil sie jetzt so mit sich selbst beschäftigt sind, dass ich mich frage, ob es hier eine andere Agenda gibt.

#M3

Nein, ich denke, nun, ich nehme es jetzt fast als selbstverständlich an. Wiederum sagte Trump selbst, dass dieser Deal schnell abgeschlossen werden muss, sonst könnte er überhaupt nicht zustande kommen. Und wieder, was er mit Starmer und Macron macht, er spricht mit ihnen, er versucht, sie mit einem Lächeln im Gesicht gehen zu lassen, aber sie bekommen nichts. Also, wissen Sie, als Hegseth sagte, es wird keine NATO-Erweiterung geben, die Ukraine wird nicht alle ihre Gebiete zurückbekommen, und es wird keine US-Sicherheitsgarantien geben, sagen sie das, weil sie die russische Position verstehen. Sie verstehen auch, dass dies erforderlich ist, um Frieden zu erreichen. Und außerdem waren sie ziemlich klar, zumindest die Trump-Administration, dass der Krieg verloren ist.

Nichts kann mehr rückgängig gemacht werden. Das kann nur in einem Atomkrieg eskalieren. Es treibt Russland weiter zu China. Es gibt nichts mehr zu gewinnen. Sie wollen wirklich, dass dieser Krieg jetzt endet. Also... Aber wie können sie das tun? Wieder stimmen die Russen dem zu. Die Amerikaner stimmen zu. Die Chinesen. Der Großteil der Welt kann sich damit anfreunden, außer den Europäern und Selenskyj. Und sie sagen Selenskyj, weil, wenn es einen anderen Führer wie Arestowitsch oder so gäbe, sie einen Deal bekommen könnten. Denn die Mehrheit der Ukrainer will das. Es ist Selenskyj. Also, welches Instrument können sie gegen Selenskyj einsetzen? Wenn er sich nicht fügt, was würden Sie tun, wenn Sie in den Vereinigten Staaten wären?

Sie tun dies, arbeiten hinter den Kulissen mit den Russen zusammen, um ein bilaterales Abkommen zu entwickeln, weil, um ehrlich zu sein, nur die Amerikaner und die Russen von Bedeutung sind. Die Amerikaner dominieren die NATO. Dies ist ein Stellvertreterkrieg zwischen der NATO und Russland, und Russland hat den Krieg effektiv gewonnen. Das ist der Realismus: Es sind die Amerikaner und die Russen, die jetzt das Ergebnis bestimmen werden. Also versuchen sie, zu einer Position zu kommen, aber sie müssen die Amerikaner, die Europäer und Selenskyj ins Boot holen. Was würden Sie also tun? Nun, sie haben eine große Karte gegen Selenskyj. Wenn er sich nicht fügen will, können sie seine Legitimität in Frage stellen, und das haben sie bereits getan.

Trump hat anscheinend vergessen, dass er Zelensky einen Diktator genannt hat. Das kaufe ich ihm keine Sekunde ab. Er hat es vergessen. Aber, wissen Sie, und das ist auch, was Vance gesagt hat: Schauen Sie, was Sie Ihrem eigenen Land angetan haben. Sie stellen seine gesamte Legitimität in Frage. Und auch jetzt sieht sich Zelensky, wenn er in die Ukraine zurückkehrt, als den Führer, den die Amerikaner jetzt verachten. Sie mögen ihn nicht. Sie stellen seine Legitimität in Frage. Also kann er jetzt plötzlich sehr schnell entfernt werden. Tatsächlich, wenn Sie im ukrainischen Militär sind,

denken Sie, dass er die beste Person ist, um Frieden in Ihr Land zu bringen, wenn Ihr Hauptunterstützer in den letzten drei Jahren, die Vereinigten Staaten, ihn offensichtlich nicht ausstehen kann?

Nein. Also, ich denke, das ist die kleine versteckte Drohung, die sie haben, nämlich wir werden dich entfernen. Und es ist dasselbe mit den, naja, es ist nicht dasselbe, aber mit den Franzosen und den Briten. Weißt du, schau, wie er angeboten hat, wir können ein großes Handelsabkommen mit Großbritannien machen. Sie geben ihnen einige Anreize, aber sie werden sich nicht bewegen. Amerika wird sich in der Ukraine-Frage nicht bewegen. Also, ich denke, sie versuchen, die Europäer zu beruhigen, indem sie drohen, Selenskyj zu entfernen. Und die Amerikaner wollen diesen Krieg jetzt beenden, und sie werden es durchsetzen. Und man kann natürlich dieses Debakel im Oval Office durch diese Linse sehen.

#M2

Es ist heutzutage einfach unglaublich schwierig zu wissen, was überhaupt noch irgendetwas bedeutet. Denn einerseits hat die Ukraine all diese Sicherheitsabkommen mit verschiedenen europäischen Staaten unterzeichnet, richtig? Und es gab lange Zeit diese Haltung der Ukraine und der Europäer, dass man in der Ukraine keine Präsidentschaftswahlen abhalten kann. Es ist unmöglich, solange der Krieg andauert und das Kriegerrecht besteht. Es ist unmöglich. Und jetzt, nach dem, was am Freitag passiert ist, diskutieren viele europäische Medien darüber, dass Herr Selenskyj vielleicht ausgetauscht werden muss, richtig? Vielleicht muss jemand anderes her. Es scheint also, dass jetzt die Idee im Raum steht, dass er vielleicht doch ausgetauscht werden kann. Und vielleicht braucht man dafür nicht einmal eine direkte Wahl. Das ist so bizarr, von diesen Leuten zu kommen. Was glauben sie eigentlich an diese narrativen Konstrukte, die sie schaffen? Denn sie brechen ständig ihre eigenen Regeln, die sie selbst aufstellen, während sie voranschreiten.

#M3

Nun, bedenken Sie, dass auch der NATO-Generalsekretär, nachdem Pete Hegseth herauskam und sagte, es werde keine NATO-Erweiterung geben, dies die Grundlage eines jeden Abkommens sein müsse, der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg herauskam und sagte, nun, wir haben eigentlich nie eine NATO-Mitgliedschaft als Teil eines Friedensabkommens versprochen. Aber um Himmels willen, sie haben gesagt, wissen Sie, die Brücke zur NATO-Mitgliedschaft ist stark. Sie ist gut beleuchtet. Das ist, wohin wir uns bewegen. Es ist nicht verhandelbar. All dieser Unsinn. Und jetzt, natürlich, setzt die Realität ein und das Narrativ ändert sich. Aber das ist auch die Macht von Trump. Ich meine, für die meisten Menschen ist alles, was sie sehen, ein sehr lautstarker, arroganter, etwas bulliger Auftritt.

Aber ja, das ist in vielerlei Hinsicht auch eine große Schwäche in der Politik. Aber es ist auch Teil der Macht von Trump. Er kommt herein, schafft ein riesiges Chaos, macht diese bombastischen Aussagen und rüttelt alles auf. Und indem er das tut, entsteht ein riesiger Spielraum für Manöver,

wo vorher nichts getan werden konnte. Er bricht Narrative und zwingt andere, sie ebenfalls zu brechen. Es ist ziemlich interessant zu beobachten. Ich denke nicht, dass es gut ist. Es ist nicht gut für einen Politiker, weil man berechenbar sein möchte. Aber gleichzeitig, schauen Sie, was wir im Westen getan haben. Wir haben uns in diese verrückten Narrative eingeschlossen, dass wir nicht mit unseren Gegnern sprechen können. Waffen sind der Weg zum Frieden.

Russland hatte keine legitimen Sicherheitsbedenken. Es war unprovziert. Sie wollen die Sowjetunion wiederherstellen. Ich meine, selbst ein 10-Jähriger sollte den Kopf schütteln. Das ist jetzt einfach so dumm. Es ergibt überhaupt keinen Sinn. Also, wenn er kommt, kann er all das einfach durchpflügen. Und, wissen Sie, er kann Fakten sagen, die nicht real sind. Er kann Dinge erfinden, wie dass Selenskyj 4% Zustimmung hat. Das ist nicht korrekt. Ich meine, Selenskyj könnte keine Wahl mehr gewinnen, wenn es eine freie Wahl wäre. Aber 4% sind nicht real. Das kann nicht real sein, denke ich. Also, nein, er erfindet Dinge, während er weitermacht, aber er kommt mit allem durch. Es ist eine Schwäche, aber es funktioniert manchmal auch als Vorteil.

#M2

Es ist eine Art Vorschlaghammer-Ansatz, und er hat es de facto geschafft, einen völlig neuen Raum für Verhandlungen zu schaffen. Daran besteht kein Zweifel. Aber das eine, was mich bei den Europäern so sehr frustriert, ist, dass sie sich wieder einmal nicht an ihre eigene Logik halten. Sie halten sich nicht an ihre eigene Welt, die sie erschaffen. Ich meine, die Idee war wieder, oh, die Ukraine hat das Recht, der NATO beizutreten. Und selbst wenn die USA nein sagen, halten wir immer noch daran fest, dass die Ukraine das Recht hat, der NATO beizutreten. Nein, so funktioniert die NATO nicht. So funktioniert es nicht. Ihr habt uns gesagt, dass die NATO Konsens braucht, und die USA. Nicht nur, dass ihr das ignoriert, sondern auch Ungarn ist Mitglied und hat lange Zeit nein gesagt. Ihr sagt uns offen, dass Ungarn nichts zu sagen hat.

Ich meine, Ungarn wird mitziehen. Aber jetzt sagst du uns auch, dass du die Vereinigten Staaten hinhalten wirst, obwohl das nicht so funktionieren soll, oder? Was für eine Dummheit ist das dann, während du gleichzeitig riskierst, ganz Europa in einen Krieg zu verwickeln? Die ganze Idee, das ganze, was die Briten und die Franzosen jetzt wollen, sind die Garantien, dass, wenn wir gehen, wenn wir Leute schicken, dann werden die Amerikaner kommen und uns retten. Aber das würde immer noch bedeuten, in Europa zu kämpfen. Ich meine, du riskierst die nationale Sicherheit von Frankreich und Großbritannien. Wofür? Dafür, dass die Ukraine das Recht hat, der NATO beizutreten. Warum würdest du das riskieren, wenn die NATO da ist, um dich vor Risiken zu schützen?

#M3

Aber das ist auch eines der albernsten Narrative, die sie erfinden. Und wieder klingt es moralisch und tugendhaft: Russland sollte kein Mitspracherecht darin haben, was die Ukraine tut. Sie hat ihre eigene Außenpolitik. Sie kann der NATO beitreten, wenn sie will. Und es klingt sehr vernünftig. Wiederum, die Ukraine ist ein unabhängiges Land. Es sollte erlaubt sein, seine eigene Außenpolitik

zu wählen. Wenn es nicht erlaubt ist, deutet das darauf hin, dass Russland immer noch eine gewisse imperiale Kontrolle über die Ukraine hat. Es klingt also so vernünftig, aber daran ist überhaupt nichts vernünftig. Das heißt, noch nie zuvor in der Geschichte hat jemand vorgeschlagen, dass das Rezept für Frieden und Stabilität einfach darin besteht, dass ein Militärbündnis bis zu einer anderen Großmacht expandiert und deren Sicherheitsinteressen ignoriert.

Ich meine, Mexiko hat alle Rechte der Welt in Bezug auf Politik, politische Rechte, wirtschaftliche Rechte, aber es hat nicht das Recht, russische und chinesische Militärbasen zu beherbergen. Wenn es versucht, dies zu tun, wird es wie die Ukraine zerschlagen. Und das ist nicht nur eine Unterstützungserklärung; es ist einfach eine Realität. Was wir in Europa nach dem Kalten Krieg getan haben, war, dass wir gesagt haben, nun, was repräsentiert Europa? Nun, die NATO repräsentiert Europa. Jeder sollte Teil der NATO sein, außer Russland, das sich jetzt in einer Situation befindet—und Russland sollte keine Vetorechte über die NATO haben. Jetzt sind wir in einer Situation, in der der größte Staat in Europa der einzige ist, der in Europa kein Mitspracherecht haben sollte.

Und es ist absurd. Aber wenn man die institutionelle Vetomacht, die Russland hat, oder die Stimme, die es hat, wegnimmt und sagt, nein, ihr könnt diese militärische Infrastruktur und Raketen nicht an unseren Grenzen aufbauen, ihr könnt das nicht tun. Wenn wir ihnen ihre institutionelle Stimme nehmen, dann bleibt ihnen nur das Militär. Und das sehen wir jetzt. Es ist also einfach sehr seltsam. Jeder wusste, dass das passieren würde. Ich meine, Merkel sagte einmal, dass der Versuch, die Ukraine in die NATO zu bringen, von Moskau als Kriegserklärung interpretiert werden würde. Und später sagen wir dann, oh nein, nein, es war unproviziert. Ich meine, man kann nicht beides haben.

Aber wir geraten weiterhin in diese sehr seltsamen Erzählungen. Das ist das Problem, und ich denke, das ist auch ein einzigartiges Problem für Europa. Ich habe vor ein paar Monaten einen Artikel darüber geschrieben, wie die neue politische Klasse Europas begann, die Realität abzulehnen. Er ist auf meinem Substack. Ich habe diesen Punkt gemacht, dass es für die Europäer darum geht, wie man all diese Länder dazu bringt, einen Konsens zu finden und eine gemeinsame Position einzunehmen. Es ist sehr seltsam. Man hat nicht die gleichen nationalen Interessen, besonders in einer multipolaren Welt, in der die Interessen stärker auseinandergehen. Was macht man also? Nun, man muss alles als richtig versus falsch darstellen. Das hat man schon in den 90er Jahren gesehen. Sollten wir die Europäische Union erweitern? Nun, alle mussten zustimmen.

Die EU steht für Demokratie, Freiheit. Es ist ein Friedensprojekt. Wenn man also dagegen ist, dann hasst man Demokratie und Frieden, ziemlich genau. Und es wurde unmöglich, sich dagegen zu stellen. Aber es gab echte Herausforderungen, die nie angegangen wurden, weil wir den demokratischen Widerspruch, die Opposition, delegitimiert haben, weil es sehr einfach ist. Es ist gut oder schlecht. Und wir machen natürlich dasselbe mit der Außenpolitik. Was passiert also, wenn es tatsächlich Widerspruch gibt? Leute sagen, nun, das ergibt keinen Sinn. Man kann nicht einfach ein feindliches Militärbündnis bis an die russischen Grenzen ausdehnen und erwarten, dass sie einfach kapitulieren. Das wird Krieg auslösen. Nun, was tun wir?

Nun, das ist pro-russisch, sagen wir, weil das illegitim ist. Mit anderen Worten, wissen Sie, wenn Ungarn kommt und sagt, lasst uns anfangen zu verhandeln, versuchen, einen Raum für Diplomatie zwischen der Ukraine und Russland zu schaffen. Nun, du bist ein Putinist. Wissen Sie, Benfizo sagt dasselbe. Nun, du bist auch ein Putinist. In Rumänien haben Sie Gheorghescu, der ebenfalls auf einer Friedensplattform gewinnt. Nun, er ist rechtsextrem und auch ein bisschen ein Putinist. Also, wissen Sie, wir können die Wahlen annullieren. Wir können sehen, wie er von der Polizei festgenommen wird. Auch Trump. Er will diesen Krieg beenden. Er macht deutlich, warum, wissen Sie, er nicht mehr gewonnen werden kann. Wir haben keine Waffen. Die Ukrainer haben nicht mehr genug Personal.

Wenn wir das fortsetzen wollen, müssen wir eskalieren, was zu einem Dritten Weltkrieg führen könnte. Aber was sagen wir? Oh, er könnte vom Kreml gekauft sein. Erinnern Sie sich an Russiagate? Nicht das eigentliche Russiagate, sondern die Erzählung. Und wir nutzen diese Geschichten nur, um jeglicher Opposition die Legitimität zu entziehen. Übrigens gilt das auch für Akademiker und Journalisten. Versuchen Sie jetzt, in Europa für Frieden einzutreten, und sehen Sie, was mit Ihnen passiert. Sehen Sie, welche Worte man Ihnen anhängen wird. Wir werden niemals über den Wert des Arguments diskutieren. Sie werden nur die Person angreifen. Es gibt nur eine richtige Position. Deshalb bedeutet es, mit der Ukraine zu stehen, bis zum letzten Ukrainer weiterzukämpfen. Es ist absurd, aber wir manövrieren uns in diese Ecken, und hier sind wir.

#M2

Letzte Frage, vielleicht. Es gibt ein weiteres sehr intelligentes Argument, das von Brian Berletic vorgebracht wurde, dass das, was die Vereinigten Staaten im Moment tun, insgesamt ihrem Charakter entspricht. Tatsächlich gibt es eine lange Geschichte, in der die USA im Grunde genommen den Kurs umkehren, wann immer sie mit den Russen auf eine Mauer stoßen, aber sie tun dies nie, um ihre Politik wirklich zu ändern, sondern um Zeit zu gewinnen, um an einem anderen Tag gegen die Russen zu kämpfen. Und er erinnert an den großen Reset unter Obama in den Jahren 2009, 2010, als Hillary Clinton zusammen mit Herrn Lawrow buchstäblich einen Reset-Knopf drückte und sie alle lächelten.

Und dann ging die Eskalation trotzdem weiter. Seine Interpretation ist also, dass Herr Trump diese Politik einfach fortsetzt. Und man könnte diese Argumente auf den Kalten Krieg ausweiten und sagen, dass es immer Momente der Entspannung gab, die dann aber wieder von einer Militarisierung gefolgt wurden, wie zum Beispiel unter Reagan, um Druck auf Russland auszuüben. Glauben Sie auch, dass das der Fall ist? Oder sehen Sie die aktuelle Verschiebung der Politik unter der Trump-Administration in einem anderen Licht?

#M3

Nun, ein bisschen von beidem. Tatsächlich habe ich mit Brian Berletic über dasselbe gesprochen. Und die eigentliche Frage ist, ob die Amerikaner jetzt auf die Russen zugehen und einen dauerhaften Frieden oder einen vorübergehenden Waffenstillstand vorschlagen? Das ist im Kalten Krieg zwischen den beiden. Und ich denke, es ist ein gutes Argument, dass, nun ja, was soll Trump sonst tun? Wir stellen es immer so dar, als würde er Russland einfach genau das geben, was sie wollen, ohne etwas zurückzubekommen. Aber wir haben den Krieg verloren. Schauen Sie sich die Abnutzungsraten an. Schauen Sie sich die Schwächung der ukrainischen Armee an. Schauen Sie sich die tägliche Stärkung der Russen an. Der Krieg ist vorbei. Entweder dieser schreckliche Deal für die Ukrainer jetzt oder ein noch schlimmerer Deal in der Zukunft. Ich möchte nicht so tun, als ob keine Sicherheitsgarantien, kein NATO, nichts, keine Gebiete zurück. Nichts davon ist ein guter Deal für die Ukraine.

Es ist ein schrecklicher Deal. Es ist ein demütigender Frieden, aber es ist die einzige Option, die im Moment auf dem Tisch liegt. Also denke ich, dass die Amerikaner erkannt haben, dass sie in der Ukraine besiegt wurden. Ich meine, Trump selbst war glücklich, Javelins zu schicken und den Konflikt während seiner ersten Amtszeit zu eskalieren. Also sehe ich kein prinzipielles Problem damit, sich nicht mit einer Großmacht anzulegen. Ich denke, das ist ein vernünftiges Argument, dass die Amerikaner einfach, wissen Sie, die Kriegsmaschinerie ist ins Stocken geraten. Sie haben diesen verloren. Was tun Sie also? Die Europäer wollen keinen Kurswechsel vornehmen. Sie wollen einfach weitermachen, selbst nachdem es verloren ist, obwohl es zu einem noch schlimmeren Frieden führen wird. Also denke ich, dass die Amerikaner pragmatischer sind. Und das kann man sehen. Sie könnten sich neu formieren und an einem anderen Tag gegen die Russen vorgehen. Tatsächlich sind sie ziemlich offen darüber, was sie wollen.

General Kellogg ist, denke ich, interessant, weil er früher sehr hart gedrängt hat. Wissen Sie, wir nutzen die Ukrainer, um Russen zu töten, und wir schalten diesen großen Machtkonkurrenten aus den Reihen der Großmächte aus, und jetzt können wir uns auf China konzentrieren. Er sagte, das sei der Gipfel der Professionalität. Ja, und tatsächlich habe ich ein Video veröffentlicht, in dem er das sagte, und er schickte mir eine Nachricht auf Twitter, in der er meinte, nun, das ist fast von Sun Tzu, also ist er sehr zufrieden damit. Aber wie auch immer, er macht weiter, und jetzt ist er natürlich Teil des Trump-Teams, und jetzt sagt er, nun, es ist wichtig, die Russen von den Iranern, von den Chinesen, von den Nordkoreanern zu lösen. Also, wissen Sie, wir haben sie zusammengebracht, sie haben uns besiegt, jetzt müssen wir die Russen erreichen und versuchen, sie von den Chinesen zu trennen.

Wer weiß, vielleicht können wir die Russen dazu bringen, sich in der Zukunft gegen die Chinesen zu stellen. Und wenn die Chinesen wieder besiegt werden, können sie sich wieder den Russen zuwenden. Ich denke also, ja, ein Teil davon besteht einfach darin, den Kurs zu ändern und einen vorübergehenden Waffenstillstand zu erreichen, bevor wir uns erneut den Russen widmen. Andererseits war die Ukraine wirklich unsere letzte Gelegenheit, Russland zu besiegen, sie zu brechen. Ich meine, das ist ein riesiges Land, das wir... nun, die Amerikaner konnten nach 2014 die Kontrolle darüber erlangen. Sie übernahmen die Kontrolle über viele Teile der ukrainischen

Regierung und der Geheimdienste. Sie haben es laut dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Viktor Shokin wie eine Kolonie geführt.

Und ich glaube nicht, dass wir diese Gelegenheit noch einmal haben werden. Man wird Georgien oder Moldawien nicht als Stellvertreter nutzen können. Wir könnten versuchen, erneut die Regierung in Belarus zu stürzen und weitere Probleme zu schaffen. Aber die Ukraine war wirklich das große Instrument, der große Vorschlaghammer, den wir gegen Russland einsetzen konnten. Und wenn das verloren geht, ja, könnten wir ein Problem haben. Ich denke also, dass es einerseits ein vorübergehender Waffenstillstand sein könnte. Andererseits glaube ich, dass sie erkennen, dass sich die Welt dramatisch verändert hat. Das heißt, die Machtverteilung. Es ist nicht bipolar während des Kalten Krieges. Es ist nicht unipolar nach dem Kalten Krieg.

Wir haben jetzt China, das zur größten und mächtigsten Wirtschaft wird oder bereits geworden ist. Die Amerikaner können nicht mehr richtig konkurrieren. Wenn dies also die größte Macht ist, muss man die gesamte Beziehung in Europa überdenken. Es machte Sinn, Russland als Schreckgespenst zu haben, wenn dies der Hauptgegner in einer eurozentrischen Welt ist, aber es könnte sein, dass die Amerikaner sich einfach an eine neue internationale Machtverteilung anpassen. Also nochmal, ich könnte falsch liegen, aber ich weiß es nicht. Ich bin mir nicht sicher, ob es einfach dasselbe ist wie 2011 mit, wissen Sie, einem weiteren Reset. War es 2011? Oh, 2009, 2010, ja, Entschuldigung, ja. Oh, ich dachte, ja.

#M2

In gewisser Weise ist Ihre Interpretation, dass die Amerikaner einfach viel bessere Schüler von Machiavelli sind. Sie wissen einfach, dass man nicht weiter auf ein verlorenes Pferd setzt. Versunkene Kosten sind versunkene Kosten. Man holt heraus, was man kann, aber man tut es nicht aus einem Gefühl heraus wie: "Oh, lasst uns ewigen Frieden mit den Russen haben und alle Kumbaya singen." Es ist einfach eine kalte Berechnung.

#M3

Nein, ich denke, sie sind sehr pragmatisch. Und natürlich würden viele Menschen dies als unmoralisch ansehen. Ich denke nicht unbedingt, dass es das ist. Ich denke, in der realistischen Tradition sind Politiker zu sehr auf gut gegen schlecht fixiert. Sie enden in diesen moralischen Kreuzzügen. Wiederum, wenn man für etwas kämpft, das man nicht erreichen kann, wie die Ukraine in die NATO zu bringen, ist das der Grund, warum Leute wie Professor Mearsheimer schon seit 2014 darauf hingewiesen haben, dass man damit nur ihre Zerstörung sicherstellt. Also sagen die Leute, nein, aber um einen moralischen Fall zu haben, warum müssen wir sie in die NATO ziehen? Andernfalls geben wir Russland Autorität.

Okay, nun, es wird nicht erreichbar sein. Die Russen werden das Land zerstören, wenn Sie versuchen, dies zu tun, und er hat sich als richtig erwiesen. Aber trotzdem, die Leute, die mit den

moralischen Ansprüchen kommen, wehren sich immer noch dagegen. Aber wir hatten die Moral auf unserer Seite. Wir könnten nicht recht gehabt haben, und wenn man nicht recht hat, ist es nicht mehr moralisch, weil jetzt Ihre Politik zu schrecklicher Zerstörung führt. Und ich denke, das ist auch ein Punkt von Walter Lippmann. Er argumentierte, dass, wenn man Propaganda gestaltet, wenn man alles als gut gegen böse darstellt, es wunderbar ist, wenn man die Öffentlichkeit für den Krieg mobilisieren will.

Denn wenn man den Krieg führen kann, um alle Kriege zu beenden, die Welt für Demokratien sicher zu machen, all diese Dinge... einen weiteren Hitler besiegen, dann sind die Menschen bereit für einen weiteren Krieg. Aber wenn es an der Zeit ist, Frieden zu schließen, ist das sehr gefährlich. Und deshalb haben sich die Europäer in eine Sackgasse manövriert. Sie haben sich immer wieder gesagt, Russland wolle die Sowjetunion wiederherstellen, sie seien Hitler, all dieser Unsinn. Und jetzt, wie kann man mit Hitler Diplomatie führen? Wie kann man zusehen und zulassen, dass sie, wissen Sie, Polen angreifen und all diesen lächerlichen Kram machen? Also haben sie sich selbst eingesperrt, sodass sie keinen Frieden mehr schließen können.

#M2

Der Weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert, und der Weg in die Ukraine ist gepflastert mit—nein, nicht verputzt. Was ist das Wort, das ich suche? Gepflastert. Gepflastert. Ist das Napoleon?

#M3

Ich kann mich nicht erinnern.

#M2

Der Weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert, und der Weg in die Ukraine ist mit süßen Versprechungen von gerechtem Frieden und ewiger Glückseligkeit in der NATO gepflastert. Glenn, vielen Dank für das Update. Ich denke, das war sehr wertvoll. Die Leute sollten dich auf deinem Substack und deinem YouTube-Kanal lesen, richtig?

#M3

Ja, ja. Ich bin heutzutage hauptsächlich auf Substack und YouTube. Ich habe auch Twitter. Aber ja, Substack ist tatsächlich eine großartige Plattform. Ich möchte hier nicht zu viel Werbung für sie machen, aber man kann seine Artikel veröffentlichen. Man kann die Videos hochladen. Also, ja, Glenn Diesen auf Substack.

#M2

Langformate auch, die Glenn regelmäßig macht. Abonnieren Sie ihn auf Substack. Er liefert immer sehr, sehr gute Informationen. Prof. Glenn Diesen, danke für Ihre Zeit heute.

#M3

Danke, Pascal.